

Federal

Autor(en): **Tasso, Tonio / Guhl, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600099>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hoffentlich verrechnet!

Dreisatzrechnung für Primarschüler: Von 1990 bis 1995 hat die Schweiz 21 Prozent ihrer Arbeitsplätze abgebaut. Wie lange dauert es, bis der letzte Arbeitsplatz aufgehoben ist?

Hoffentlich gelesen!

«Emotional unterentwickelte Menschen haben häufiger die Tendenz, Macht zu missbrauchen. Ihnen fehlt es in hohem Mass an Empathie, der Empfindungsfähigkeit und dem Einfühlungsvermögen für andere Menschen.» Hoffentlich hat auch Arbeitgeber-Präsident Guido Richterich diese Thesen von EQ-Guru Daniel Goleman gelesen.

Guter Boden

Das «No wartis ab» der Basler hat sich gelohnt. Angesichts des doch beispielhaften Sozialplanes der Basler Fusionsfirma könnte man Novartis auch deuten als Nov(a) artis, als das «Neue der Kunst» oder «neue Kunst».

Schlechter Boden

Unsere Väter sahen im Gotthard das Symbol der Festigkeit und des Widerstandswillens der Schweiz. Die Befunde der Neat-Geologen über die dolomitsandige Piora-Mulde und die schwammige Tavetscherschicht lassen daran zweifeln.

Zungenbrecher

«Credit Suisse Group», den neuen Namen der CS-Holding bringt man trotz 2500maliger Wiederholung nur radebrechend über die Zunge.

Spielzeug weg

Kinder bleiben länger konzentrierter und kreativer bei der Sache, wenn sie kein vorfabriziertes Spielzeug zur Verfügung haben. So ein Untersuchungsbericht von modernen Pädagogen. Vielleicht sollten die Pädagogen auch unseren Politikerinnen und Politikern ihre Anfragen, Interpellationen und Motionen wegnehmen.

Wahrheit weg

«Freude herrscht», verkündete Bundesrat Adolf Ogi am Eidgenössischen Turn- und Sportfest in Bern. Weil es noch so viel frischfröhlichen Sportgeist gebe zwischen Chiasso und Basel, von Genf bis nach St. Gallen. «Angst herrscht» inserierte gleichzeitig der Grossanleger Martin Ebner in der Presse. Weil in der Schweiz sich immer mehr Menschen in ihrer Existenz bedroht fühlten. Hat nicht ausgerechnet dieser Martin Ebner in seinem egoistischen Kampf um die SBG den Schweizern einen Schrecken eingejagt?

Rad weg

«Für ein Reeingineering des Sozialstaates», so betitelte die Neue Zürcher Zeitung die Ausführung von Arbeitgeberpräsident Guido Richterich vor seinem Dachverband. Dieser forderte Ausbau-Stopp der Sozialwerke und sprach ein mehrfaches sozialpolitisches Nein; so zur Sozialpartnerschaft auf der Ebene der Spitzenverbände. Müsste man da nicht «Reeingineering» durch «Deeingineering» ersetzen?

Text: Tonio Tasso, Illustration: Martin Guhl